

Kann ich verweigern, ökumenischen Religionsunterricht zu erteilen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 15. Dezember 2019 02:23

Zitat von Buntflieger

Und das stört dich offenbar sehr, das mit der Hohnäsigkeit - du musst meine Sichtweise ja nicht teilen.

Wenn du - wie Rets weiter oben schon sehr differenziert erläutert hat - offenbar selbst einräumst, dass die Ungreifbarkeit zur Gottesvorstellung wesentlich dazugehört, dann macht es doch auch keinen Sinn mehr, von Gläubigen eine genaue Definition des Gottesbegriffs zu verlangen bzw. sie daran zu messen?

Ich möchte verstehen, was an den Aussagen deiner Meinung nach hohnäsig ist. Dass du dieser Meinung bist, stört mich nicht, denn ich weiß, dass ich an dieser Stelle nicht hohnäsig bin. Wenn du das nicht erklären willst oder kannst, ist das natürlich dein gutes Recht. Dann mach aber nicht eine weitere Unterstellung daraus, sondern sag das einfach.

Ich messe niemanden an seiner Gottesvorstellung (wo liest du das denn schon wieder heraus?) und ich verlange im Rahmen des privaten Glaubens auch keine Definition.

Wenn man aber von Schülern verlangt, dass sie vor etwas Ehrfurcht haben und daran glauben sollen, dann sollte schon klar sein, was das überhaupt ist.